

[46453.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Hefen erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Inserationsgebühren 2 Sgr pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 Sgr.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden etc. gehalten wird und in Lesezirkeln monatlang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1872. **Th. von der Nahmer.**

Clichés.

[46454.] Von den Illustrationen nachstehender Journale und Lieferungswerke:

Allgemeine Familienzeitung.
Das Buch für Alle.

Blätter für den häuslichen Kreis.
Illustrirte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870.

Illustrirte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés in Schriftzeug pr. sächs. Quadratzoll à 3 Ngr., in Kupfer pr. sächs. Quadratzoll à 5 Ngr.

Die zu diesem Preise erworbenen Clichés dürfen nur zu eigenen Verlagswerken des Käufers verwendet werden, Wiederverkauf der Illustrationen kann ich unter keinen Umständen gestatten.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.
Stuttgart. **Hermann Schönlein.**

Breslauer Nachrichten.

[46455.] Diese Zeitung erscheint seit dem ersten October täglich, wird von einer bewährten Redaction im liberalen Sinne geleitet und hat sich bereits einen grossen, stetig steigenden Leserkreis in Breslau und namentlich in der Provinz Schlesien erworben.

Inserate

(Insertionspreis pro Zeile 2 Sgr) sind von bestem Erfolg.
Den Herren Buchhändlern gewähren wir 25 % Rabatt und auf Wunsch Jahresrechnung.

[46456.] Die unangenehme Erfahrung, dass unsere Baarfacturen für directe Sendungen oft mehrere Wochen uneingelöst in Leipzig liegen bleiben, zwingt uns zu der Erklärung, dass wir fernerhin Bestellungen von solchen Handlungen, mit denen wir nicht in fortwährender, regelmässiger Verbindung stehen, nur dann direct effectuiren, wenn der Factura-betrag gleichzeitig eingesandt wird oder wir ermächtigt werden, denselben als Postnachnahme zu erheben.

Fr. Bruckmann's Verlag
in München und Berlin.

Haendcke & Lehmkuhl in Hamburg.

[46457.] **Auslieferung**
nur
in Leipzig

durch Herrn Rob. Friese.

Bei Inseraten

[46458.] im **Sonneberger Tageblatt,**
Auflage 500,
und im **Schmalkalder Kreisblatt,**
Auflage 500,

trage ich 1/2 der Kosten und bitte um fleißige Bemühung.

Schmalkalden u. Sonneberg.

Theodor Wilisch.

Medicinische Neuigkeiten.

[46459.] Behufs schneller Aufnahme in die Bibliographie von

Schmidt's Jahrbüchern der Medicin bitte ich auch im eignen Interesse der betr. Verleger um gef. Zusendung aller med. Neuigkeiten in einfacher Zahl.

Leipzig, im Decbr. 1872.

Otto Wigand.

[46460.] Wir erinnern daran, daß **unser illustrirter Verlag**

ausschließlich in Leipzig ausgeliefert wird. Bestellungen, die nach Bielefeld gerichtet werden, erleiden daher eine Verzögerung statt Beschleunigung, wenn sie gehen von hier nach Leipzig zur Effectuierung.

Bielefeld, December 1872.

Belhagen & Klasing.

Clichés aus dem Daheim

[46461.] geben wir pro Quadratzentimeter in Galvano zu 10 Pfennigen, in Blei zu 9 "

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Belhagen & Klasing.)

Die Xylographische Anstalt

[46462.] von **Eduard Ade in Stuttgart,**
Militärstrasse 101,

empfehlte sich zu geneigten Aufträgen unter Zusicherung vorzüglicher Ausführung und billiger Preise.

Holzzeichnungen und Compositionen werden billigst besorgt.

[46463.] **J. Sauer** in Glatz sucht Werke über **Wirkung gymnast. Uebungen auf die Disciplin der Truppen**

und ersucht um gef. Offerten mit directer Post.

[46464.] Die **Literarische Anstalt** (J. Greven) in Göttingen erbittet stets umgehendst nach Erscheinen:

3 antiquarische und Auctions-Kataloge.

[46465.] Die Ende dieses Monats in größerer Auflage erscheinende No. 1 der Wochenschrift:

Im neuen Reich.

Herausgegeben von **Alfred Dove.**

Jahrgang 1873.

bürfte sich den Herren Verlegern zu Inseraten besonders empfehlen.

Ich berechne die gespaltene Petitzeile mit 2 1/2 Ngr und sehe der Einsendung geneigter Aufträge binnen 8 Tagen entgegen.

Leipzig, 14. December 1872.

S. Hirzel.

Gummi.

[46466.] Radirgummi ohne Rosette à Carton (Pfund) 40, 60, 80, 100, 120 Stück, 22 1/2 Ngr no. — mit Rosette à 48, 60, 80, 100, 120 Stück, 24 Ngr no.

Union-Gummi (auf einer Seite für Blei und auf der andern für Tinte) à 48, 60 Stück, 33 Ngr no.

Naturgummi, ordin. (imitirt) à 40, 60, 80, 100 Stück, 30 Ngr.

— fein à 20, 40, 60, 80 Stück, 45 Ngr.

— extrafein für Künstler (echt), à 40, 60, 80, 100 Stück, 66 Ngr no. baar.

Gummistifte in Cedernholz, für Blei und Tinte, zweiseitig, p. Dyd. 21 1/4 Ngr no.

Gummitabletten, zweiseitig, für Tinte und Blei, in polirt. Holz p. Dyd. 21 1/4 Ngr no.

Fr. Aug. Großmann

in Leipzig.

[46467.] Der Verlag einer sowohl in Wochennummern als Monatsheften erscheinenden belletristischen Zeitschrift, die schon 5 Jahrgänge hinter sich hat, ist mit allen Vorräthen und bisherigen Abonnenten sofort pro 1873 billig zu verkaufen, da fragl. Journal zur Tendenz des übrigen Verlags des bisherigen Eigentümers nicht paßt. Das Unternehmen ist noch bedeutender Ausdehnung fähig, und eignet sich in vorzüglicher Weise zur Begründung eines neuen Verlagsgeschäftes.

Der Druck des Blattes könnte event. noch vom bisherigen Verleger besorgt werden.

Offerten gef. (wegen Kürze der Zeit) sofort direct p. Post sub Chiffre J. K. an die Exped. d. Bl.

[46468.] Ich warne hiermit vor:

Heinr. Frey von Kloten, Ctu. Zürich.

Derselbe trat, nachdem er wegen in seiner ersten Lehrzeit im Schweiz. Antiquariat in Zürich begangener frecher mit Casseneinbruch verbundener Diebereien eine 8monatl. Freiheitsstrafe verbüßt, auf erfolgte Ausschreibung einer Lehrlingsstelle in mein Geschäft. Als mir später obiger Thatbestand bekannt wurde, ließ ich mich auf seine, durch dessen Ortspfarrer unterstützte Bitten etc. dazu verstehen, ihn nicht zu verstoßen. Grundschlechte Ausführung und wiederholte Unterschlagungen u. dgl. waren das Resultat meiner Nachsicht, weshalb dessen Entfernung und diese öffentliche Warnung.

Rudolf Jenni in Bern.